



Bad Staffelstein, 21. Februar 2020

Einladung zum Infoabend zur Wahlpflichtfächergruppenwahl am Montag, den 16.03.2020, ab 18:30 Uhr in der Aula

18:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Infotische - Lehrkräfte und Schüler der 7./8./ 9. Klassen aus den WPfFGr I, II, IIIa /b geben Auskunft

19:00 Uhr

Vortrag durch Schulleitung, Beratungslehrkraft und Fachbetreuer;
anschließend Möglichkeit zum Gespräch mit Schülern, Lehrkräften und der Schulleitung

Liebe Eltern unserer Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen,

Sie müssen sich bis zum **01. April 2020** entscheiden, in welche Richtung der weitere Weg Ihres Kindes an unserer Schule ab der Jahrgangsstufe 7 führt. Wir bieten für das kommende Schuljahr folgende Ausbildungsrichtungen an:

1. Wahlpflichtfächergruppe I mit Schwerpunkt im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich
2. Wahlpflichtfächergruppe II mit Schwerpunkt im wirtschaftlich-bürotechnischen Bereich
3. Wahlpflichtfächergruppe III a mit Schwerpunkt im sprachlichen Bereich
4. Wahlpflichtfächergruppe III b mit Schwerpunkt im gesundheitlich-hauswirtschaftlichen Bereich

Zunächst dazu einige grundsätzliche Bemerkungen:

- Sie sollten zusammen mit Ihrem Kind nach Talent, Neigung und evtl. schon erkennbaren Berufswünschen in Zusammenarbeit mit Fachlehrkräften und dem Beratungslehrer entscheiden.
- Die Entscheidung ermöglicht es dann Ihrem Kind, sich bestimmte Lernschwerpunkte zu setzen. Dadurch soll die Lernbereitschaft erhöht und sollen Erfolgserlebnisse ermöglicht werden.
- Mit der Wahl einer bestimmten Fächergruppe legen Sie sich nicht für bestimmte Berufe fest. Die Leistungen in den verschiedenen Zweigen gelten als gleichwertig, vor allem im Hinblick auf den Realschulabschluss. Alle weiterführenden Bildungs- und Ausbildungsgänge nach der Realschule stehen Ihrem Kind offen.

Alle Wahlpflichtfächergruppen

In allen Ausbildungsrichtungen gleich sind die Lerninhalte und Zahl der Wochenstunden in Religion bzw. Ethik, **Deutsch (schriftliche Abschlussprüfung), Englisch (schriftliche und mündliche Abschlussprüfung)**, Biologie, Sozialkunde, Geschichte, Erdkunde, Sport.

Stundenzahlen der Pflichtfächer der 7. bis 10. Jahrgangsstufe (für **alle** verbindlich):

Unterrichtsfach	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
Religionslehre	2	2	2	2
Deutsch	4	4	4	4
Englisch	4	4	3	4
Geschichte	2	2	2	2
Erdkunde	2	2	2	-

Sozialkunde	-	-	-	2
Biologie	2	2	-	2
Sport	2 / 2	2 / 2	2 / 2	2 / 2
Gesundheit und Ernährung (nicht in IIIa/b)	2	-	-	-
Gesundheit und Ernährung (nur in IIIb)	3	3	3	3
Kunst bzw. Werken (in IIIa nur 7. Klasse)	1	1	-	-
Musik (in IIIb 1 Std. zusätzlich)	1	1	1	-
Summe	22	20	16	18

Wie Sie der Tabelle entnehmen können, sind etwa zwei Drittel der Stunden bei allen Wahlpflichtfächergruppen gleich.

Was sollte für die Entscheidung (nicht) ausschlaggebend sein?

Nicht ausschlaggebend sollte sein, welche Fächergruppe die Freundin/der Freund gewählt hat. Unabhängig von der Wahlpflichtfächergruppe gilt, dass allein die Fähigkeiten und Neigungen Ihres Kindes als Entscheidungsgrundlage dienen sollten. Der Kontakt zu Freunden und Klassenkameraden kann auch bei unterschiedlicher Zweigwahl beibehalten werden.

Aber auch eine gegenwärtig vorhandene Berufsvorstellung sollte nicht unbedingt zum Hauptkriterium erhoben werden. Wenn die Neigungen Ihres Kindes auf eine andere Wahlpflichtfächergruppe hinweisen, so sollten Sie dem Rechnung tragen und ihm die Chance eröffnen, durch das Kennenlernen anderer Ausbildungsinhalte, eine neue Berufsvorstellung zu entwickeln. Setzen Sie auch nicht unbedingt die Vorstellungen der Eltern durch.

Es gibt keine leichte oder schwere Gruppe, auch wenn die Gruppe III b durch den Einfluss von praktischen Noten im Fach Gesundheit und Ernährung meist als „leichter“ empfunden wird.

Die jetzige Wahl ist keine vorweggenommene Berufswahl. Nach dem Realschulabschluss stehen noch alle Ausbildungswege und Übertritte an die FOS oder das Gymnasium offen. Alle Abschlüsse sind zwar nicht gleichartig, aber gleichwertig.

So sollte auch nicht ausschlaggebend sein, dass gute Mathematikerinnen sich den Zweig I nicht zutrauen, weil

- die Jungen so stark dominieren (Technik ist für Jungen ein Muss, für Mädchen nicht so wichtig!?).
- sie bisher mit technischen Fragestellungen nicht so konfrontiert wurden.
- sie vorsichtiger sind und überlegen, ob sie es auch gut schaffen.

Erfahrungsgemäß schaffen geeignete Mädchen diesen Zweig – wie alle anderen – genauso gut wie Jungen und werden von Betrieben sehr gerne eingestellt.

Bitte beachten Sie aber auch: Eine spätere Änderung der jetzt getroffenen Entscheidung für eine Wahlpflichtfächergruppe kann nur noch in ganz besonderen Ausnahmefällen gestattet werden.

Spezielle Fragen zur Entscheidung können Sie noch am **Informationsabend** und im Rahmen der Sprechstunden des Klassleiters, des Beratungslehrers, des Fachlehrers oder der Schulleitung stellen.

Im Folgenden finden Sie zu den einzelnen Wahlpflichtfächergruppen zunächst die Besonderheiten der Stundentafel, anschließend Hinweise der Fachlehrer, Fachbetreuer und der Schulleitung.

Wahlpflichtfächergruppe I

Die Wahlpflichtfächergruppe I mit Schwerpunkt im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich pflegt das Fach Informationstechnologie (IT), vertieft Mathematik- und Physikunterricht und erzieht zum sachlogischen Denken beim Lösen praktischer Probleme.

Unterrichtsfach	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
Mathematik	4	4	5	5
Chemie	-	2	2	2
Physik	2	2	3	3
Informationstechnologie mit TZ/CAD	2	2	2	2
Wirtschaft und Recht	-	-	2	-
Summe	8	10	14	12

Abschlussprüfung in Mathematik (I) und Physik

Das Fach IT mit Inhalten aus Informatik und Textverarbeitung setzt ab der 8. Klasse einen Schwerpunkt im Bereich TZ/CAD.

Der Physikunterricht verstärkt praktische Übungen und vermittelt zusätzliche physikalische Lerninhalte. Der Schüler/Die Schülerin erhält eine Grundbildung in Elektronik und Kernphysik.

In einem vertieften Mathematikunterricht werden Ansprüche hinsichtlich der logischen Durchdringung der umfangreichen algebraisch-geometrischen Lösungsverfahren gestellt.

Die Kombination dieser Wahlpflichtfächer qualifiziert besonders

- zu naturwissenschaftlich-technischen Berufen,
- zum Übertritt an ein mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium bzw. in die technikbezogenen Ausbildungsrichtungen der Fach- bzw. Berufsoberschule,
- zur Aufnahme einer dualen Ausbildung im Rahmen von DBFH (Duale Berufsausbildung und Fachhochschulreife)

Welche Voraussetzungen sollte mein Kind aus der Jahrgangsstufe 6 mitbringen, um in der Fächergruppe I mit Mathematik und Physik Erfolg zu haben?

Es zeigt Interesse und Neugierde für Vorgänge in Natur und Technik.

Es verfügt über sichere mathematische Grundkenntnisse.

Es arbeitet im Mathematikunterricht gerne selbstständig und ordentlich.

Es erkennt verschiedene Lösungswege und hat Spaß am logischen Denken.

Es gibt nicht gleich auf, wenn es die Lösung nicht auf Anhieb findet.

Die Hausaufgabe wird selbstständig und meist richtig erledigt.

Es besitzt logisches Denkvermögen, arbeitet strukturiert und systematisch.

Es hat Freude an der Mathematik und am geometrischen Zeichnen.

Es verfügt über räumliches Vorstellungsvermögen.

Was macht mein Kind gerne in seiner Freizeit, das ihm für den Erfolg in Mathematik und Physik nützlich sein könnte?

Er/ Sie zeichnet gerne, z.B. geometrische Muster, und arbeitet dabei sauber und genau.

Er/ Sie löst gerne Knobelaufgaben und beweist dabei Ausdauer und Ehrgeiz.

Er/ Sie macht gerne Strategiespiele und interessiert sich für die Funktionsweise von Geräten.

Welche Berufe kann mein Kind mit diesem Ausbildungsweg anstreben?

Hier ist nur eine Auswahl vorgestellt. Der Realschulabschluss ermöglicht natürlich alle Ausbildungswege – nicht nur diese.

Med.-techn. Assistent/in, Elektromechaniker/in, Pharmazeutisch-techn. Assistent/in, Fachinformatiker/in, Elektroassistent/in, IT-Systemelektroniker/in, Technischer Chemielaborant/in, Zeichner/ Technische Zeichner/in, Mediengestalter/in, Modellbauer/in, Maschinenbauer/Maschinenbauerin (FH), Energieelektroniker/in, Architekt/Architektin (FH), Büroinformationselektroniker/in, Ingenieur/ Ingenieurin (FH), Mechatroniker/in, Handwerksberufe, Anlagenmechaniker/in, u.a.

Für gute Absolventen der Gruppe I ist nach wie vor der anschließende Übertritt an die FOS und später die FH oder eine Ausbildung im Rahmen einer dualen Berufsausbildung mit Erwerb der Fachhochschulreife ein sehr interessanter und empfehlenswerter Weg.

Wahlpflichtfächergruppe II

Die Wahlpflichtfächergruppe II bezieht insbesondere die Fächer Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen (BWR), Wirtschaft und Recht und IT mit Inhalten aus Informatik und Textverarbeitung ein.

Unterrichtsfach	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
BwR	3	3	3	3
Mathematik	3	3	3	4
Chemie	-	-	2	2
Physik	-	2	2	2
Informationstechnologie	2	-	2	1
Wirtschaft und Recht	-	2	2	-
Summe	8	10	14	12

Abschlussprüfung in Mathematik und BwR

Die Wirtschafts- und Rechtslehre vermittelt Einblicke in die Grundlagen unserer Rechtsordnung und unseres Wirtschaftssystems.

Im Fach Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen werden Abläufe der Geschäftsbuchführung zahlenmäßig erfasst und übersichtlich dargestellt: Kosten- und Leistungsrechnung, Buchführung usw.

Die Wahlpflichtfächergruppe II ist vor allem Schülern und Schülerinnen zu empfehlen, die sich später einem Beruf im Wirtschaftsleben, im Dienstleistungsbereich in Handel, Banken oder Versicherungen oder in der Verwaltung zuwenden bzw. ihre Schullaufbahn an einer Schule mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt fortsetzen wollen.

Im Zweig II kommen in der Jahrgangsstufe 7 die neuen Fächer Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen (BWR) sowie Wirtschafts- und Rechtslehre (WR) hinzu, Wissensgebiete also, mit denen man vorher noch nie etwas zu tun hatte. Die folgenden Hinweise sollen eine Hilfe für all diejenigen darstellen, welche die Wahlpflichtfächergruppe II in Erwägung ziehen.

Bisherige Noten, die aus der 5. und 6. Jahrgangsstufe vorliegen:

Das Notenbild der 5. und 6. Jahrgangsstufen gibt nur bedingt Aufschluss über die Eignung für die speziellen Anforderungen der Wahlpflichtfächergruppe II.

Sichere Rechenfertigkeiten in den vier Grundrechenarten und die Beherrschung des Dreisatzes sind wichtige Voraussetzungen für das Fach Rechnungswesen.

Welche Voraussetzungen sollte Ihr Kind für das Fach Rechnungswesen erfüllen?

Gefragt ist die Fähigkeit, sich in Abläufe in Betrieben und Unternehmen hineindenken zu können. Wir verlangen kein gesteigertes Abstraktionsvermögen, denn wir beschäftigen uns mit der wirtschaftlichen Realität.

Die Themen im Fach Rechnungswesen sind sehr breit gefächert. Die Bewältigung des Lernstoffes erfordert intensives Üben und ständige Wiederholung. Formale Anforderungen sind eine ordentliche und sorgfältige Arbeitsweise. Der Sinn des Rechnungswesens liegt schließlich darin, Übersichtlichkeit über wirtschaftliche Abläufe zu erhalten.

Berufe, die sich durch die Wahlpflichtfächergruppe II anbieten:

Das Bildungsangebot aller Wahlpflichtfächergruppen der Realschule ist so breit ausgerichtet, dass letztlich jeder Beruf, der einen mittleren Bildungsabschluss voraussetzt, unabhängig von der Wahlpflichtfächergruppe von einem Realschulabsolventen ergriffen werden kann. Genauso kann das Ziel sein:

- Übertritt an ein wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium, FOS → Fachabitur → FOS 13
- Übertritt an alle weiterführenden Fachschulen

Bei Aufnahme einer dualen Berufsausbildung entstehen natürlich durch die wirtschaftliche Vorbildung Vorteile in einigen Bereichen. Dazu gehören naturgemäß alle kaufmännisch und verwaltungstechnisch orientierten Berufe, vom Bankkaufmann bis hin zum Verwaltungsfachangestellten beim Staat oder in der Kommune. Aber auch als Mitarbeiter bei freien Berufen, wie beim Anwalt, Arzt oder Steuerberater, ist die schulische Vorbildung mit Schwerpunkt Wirtschaft hilfreich. Weitere Beispiele sind Versicherungskaufmann/frau, Einzel- und Großhandelskaufmann/frau, Industriekaufmann/frau, Bürokaufmann/frau, ... Handwerkliche Berufe, die später auf eine Meisterprüfung oder die Übernahme eines Betriebes abzielen, benötigen die in diesem Zweig vermittelten Buchführungskenntnisse.

Wahlpflichtfächergruppe III a

Die Wahlpflichtfächergruppe III a setzt mit Französisch als zweiter Fremdsprache den Schwerpunkt im sprachlichen Bereich. Hauptziel des Französischunterrichts ist die Dialogfähigkeit in der französischen Sprache. Daneben soll das Verständnis für Kultur und Lebensart unseres westlichen Nachbarlandes entwickelt und vertieft werden.

Unterrichtsfach	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
Französisch	4	3	4	4
Mathematik	3	3	3	4
BwR	2	2	1	-
Chemie	-	-	2	2
Physik	-	2	2	2
Informationstechnologie	1	1	2	-
Summe	10	11	14	12

Abschlussprüfung in Französisch

Die Wahlpflichtfächergruppe III a ist eine Ausbildungsrichtung, die Schüler besonders gut auf das Arbeiten in einem Touristik- oder Dienstleistungsbereich in Handel, Banken und Versicherungen vorbereitet. Geographische, kulturelle und touristische Besonderheiten Frankreichs bilden einen Schwerpunkt des Französischunterrichts. Der Erwerb des Französischen erweitert Berufschancen der Schüler in Kombination mit Englisch beträchtlich und erleichtert mit der zweiten Fremdsprache ggf. den **Übertritt an das Gymnasium (→Abitur)**. Im Zuge der Globalisierung bilden auch wirtschaftliche Kenntnisse eine wichtige Grundlage. Die Bayerische Realschule macht ihren Schülerinnen und Schülern mit den Fächern in BwR und IT, die einen beruflichen Weg in kaufmännische Berufe vereinfachen sollen, ein attraktives Bildungsangebot. Der Übergang an die FOS wird damit erleichtert.

Französisch an der Realschule unterscheidet sich grundlegend vom Französischunterricht am Gymnasium. Von Anfang an wird mehr Wert auf Hörverständnis und Sprechfertigkeit gelegt. Die Situationen sind altersgerecht und praxisbezogen, d. h. sie beziehen sich auf mögliche Kontakte nach Frankreich. Nicht das wörtliche Übersetzen, sondern die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation steht im Vordergrund. Dieser Schwerpunkt liegt auch in der Abschlussprüfung. Daher beinhaltet diese vor der schriftlichen Prüfung einen Hörverständnistest, zudem wird die Sprechfertigkeit in Dialogen geprüft und bewertet. Die guten Ergebnisse der Abschlussprüfungen an den bayerischen Realschulen belegen, dass Realschüler in der Lage sind, mit zwei Fremdsprachen zurechtzukommen.

Voraussetzungen für die Wahl der Wahlpflichtfächergruppe III a

Voraussetzung für die Wahl der Gruppe III a sollte eine gewisse Sprachgewandtheit sein (eine gute Englischnote ist aber nicht unbedingt nötig). Vor allem sollten die Schülerinnen und Schüler kommunikativ, offen und flexibel sein, da Wert auf das Sprechen gelegt wird. Wichtig ist zum einen genaues Lernen zu Hause, z. B. müssen die unterschiedlichen Akzente beachtet werden (é, è, à usw.). Des Weiteren erfordert die Fremdsprache konzentrierte Aufmerksamkeit im Unterricht, um z. B. die genaue Aussprache, aber auch einen differenzierten, themenbezogenen Wortschatz zu erlernen.

Welche Berufe kann mein Kind mit diesem Ausbildungsweg anstreben?

Das Fach Französisch wird mit Grundkenntnissen in BwR/Rechnungswesen und Textverarbeitung kombiniert, so dass diese Ausbildungsrichtung für diejenigen geeignet ist, die einen Beruf im internationalen Handel bzw. in der Wirtschaft anstreben, wie z. B. Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel, Reiseverkehrskaufmann/-frau, Hotelkaufmann/-frau, Flugbegleiter/-in, Fremdsprachenkorrespondent/-in, Verlagskaufmann/-frau. Frankreich ist ein wichtiger Handelspartner, daher werden Schülerinnen und Schüler mit Französischkenntnissen beruflich immer gute Chancen haben. Besonders geeignet ist diese Wahlpflichtfächergruppe auch für alle, die später anstreben ans Gymnasium (→ Abitur) oder an die Fachoberschule (→ FOS 13 → allgemeines Abitur) oder Berufsoberschule zu gehen.

Wahlpflichtfächergruppe III b ab 2018/19 Ernährung und Gesundheit

Die Wahlpflichtfächergruppe III b setzt Schwerpunkte im gesundheitlich-hauswirtschaftlichen Bereich durch das Wahlpflicht- und **Abschlussprüfungsfach Ernährung und Gesundheit**.

Unterrichtsfach	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
Ernährung und Gesundheit	3	3	3	3
Mathematik	3	3	3	4
Chemie	-	-	2	2
Physik	-	2	2	2
Informationstechnologie (mit TZ/CAD)	2	2	2	-
Wirtschaft und Recht	-	-	2	-
Summe	8	10	14	11

Die Abschlussprüfung wird in diesem Zweig in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik sowie Ernährung und Gesundheit (EG) abgelegt.

Abschlussprüfung in Ernährung und Gesundheit

Anders als bei den anderen Zweigen besteht die Abschlussprüfung in Ernährung und Gesundheit nicht nur aus einem schriftlichen, theoretischen Teil, in dem die Inhalte aus den vergangenen Schuljahren getestet werden. Es kommt eine praktische Prüfung hinzu, die in ihrer Gewichtung zur theoretischen Prüfung 1:1 zählt. Die beiden Prüfungsteile finden an unterschiedlichen Terminen statt.

Die praktische Prüfung umfasst 240 Minuten und besteht aus mindestens zwei Aufgaben aus der Nahrungszubereitung. Kriterien der Bewertung sind die Erstellung eines schriftlichen Arbeitsplans, die praktische Umsetzung, Arbeitstechniken sowie die Präsentation und das Aussehen des Arbeitsergebnisses.

Das Fach Ernährung und Gesundheit umfasst in der Theorie drei Kernbereiche. Der erste ist Ernährung sowie Gesundheit und Lebensführung, der zweite betrifft den Umwelt- und Verbraucherschutz, der dritte setzt sich mit Arbeitsprozessen und Arbeitstechniken auseinander. Dabei erwerben die Schülerinnen und Schüler von der 7. bis zur 10. Klasse beispielsweise Kompetenzen wie das Wahrnehmen von Einflussfaktoren auf unser Verbraucher- und Essensverhalten. Sie untersuchen Zusammenhänge zwischen Ernährung und Leistungsfähigkeit und sie erweitern ihr Wissen in Bezug auf eine wirtschaftliche Führung eines Haushaltes. Praktische Arbeitsergebnisse aus dem Bereich der Nahrungszubereitung und Tischkultur sollen ebenso kritisch bewertet werden können.

Die Theorie umfasst ökonomische, ökologische, gesundheitliche, soziale sowie ethische Aspekte, die z.B. beim Einkaufen von Nahrungsmitteln eine Rolle spielen.

Voraussetzungen für die Wahl der Wahlpflichtfächergruppe IIIb

Die Wahlpflichtfächergruppe III b spricht vor allem Schülerinnen und Schüler an, die *sich vorstellen können*, Berufe im Bereich der Ernährung, der Gastronomie oder der Gesundheit zu ergreifen. Die Besonderheit im Profulfach EG liegt vor allem darin, dass Theorie und Praxis mit den Inhalten aus Ernährung, Gesundheit, nachhaltiger Lebensführung, Umwelt- und Verbraucherbewusstsein eng miteinander verknüpft werden. Dieses Fach vermittelt auch einen Einblick in die rationelle Planung von Arbeitsprozessen sowie Arbeitstechniken, beispielsweise bei der Zubereitung von Mahlzeiten, der Planung anlassbezogener Essen oder der Darbietung von Speisen und Getränken. Zwar liegt der Schwerpunkt auf den zuletzt genannten Inhalten, jedoch spielen auch die zuvor erwähnte nachhaltige Lebensführung, das Umweltbewusstsein und das Herstellen einer ausgewogenen Work-Life-Balance eine wichtige Rolle in diesem Fach. Besondere Gesichtspunkte im Unterricht bilden der hohe praktische Anteil sowie das Arbeiten im Team. Dementsprechend lernen die Schülerinnen und Schüler hier, sich zu organisieren sowie Abläufe zu strukturieren, und verbessern zudem ihre Teamfähigkeit, die in vielen Berufen heutzutage gefragt ist. Dieser letzte Aspekt stellt ein Alleinstellungsmerkmal dieses Fachs dar und bietet damit eine einzigartige Unterrichtsgestaltung. Somit erfordert dieses Fach eine gewisse Freude am praktischen Tun neben der Aneignung theoretischer Inhalte.

Die folgenden Eigenschaften von Schülerinnen und Schülern sind von Vorteil bei der Wahl dieses Zweiges:

- gestalterisches Geschick; Kreativität
- Eigenschaften wie Genauigkeit und Sauberkeit
- Selbständigkeit, aber auch Teamfähigkeit
- Bereitschaft, neben der praktischen Tätigkeit auch theoretisches Wissen anzunehmen.
- Freude am Umgang mit Lebensmitteln

Welche Berufe können angestrebt werden?

Hier wird eine kleine Auswahl vorgestellt. Natürlich ermöglicht auch der Realschulabschluss in der Gruppe IIIb alle Ausbildungswege – nicht nur diese!

Beispiele für eine spätere berufliche Laufbahn erschließen sich im Bereich der Gastronomie (Hotelfachmann/-frau, Restaurantfachmann/-frau, Koch/Köchin, Diätassistent/-in), an weiterführenden Schulen und Studium (FOS, Gymnasium, BOS, Studium, z. B. Ökotrophologie, Ernährungswissenschaften, Ernährungstherapie usw.), in medizinischen Berufen: (Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen, Ernährungsberater, Fachkraft für Lebensmitteltechnik) und in sozialen Berufen (Erzieher/-in), Ergotherapeut/-in.

Des Weiteren bietet die FOS/BOS in Coburg mit dem neuen Ausbildungszweig „Gesundheit“ die Möglichkeit, direkt an den Realschulabschluss anzuschließen und das Fachabitur oder die allgemeine Hochschulreife zu erwerben.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Zusammenstellung bei der Entscheidung über die Wahl des richtigen Weges für Ihr Kind geholfen zu haben. Selbstverständlich stehen wir für weitere Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

Nochmals unser Terminhinweis: Informationsveranstaltung am 16. März 2020, ab 18:30 Uhr Infotische; ab 19:00 Uhr Vortrag mit anschließendem Gespräch

gez. P. Gerhardt, RSD
Schulleiter

Erklärung

Unser/mein Kind _____ Klasse _____ soll
Name, Vorname

ab dem kommenden Schuljahr die

Wahlpflichtfächergruppe I (mathematisch-naturwissenschaftlich)

Wahlpflichtfächergruppe II (wirtschaftlich)

Wahlpflichtfächergruppe IIIa (sprachlich)

Wahlpflichtfächergruppe IIIb (gesundheitlich-hauswirtschaftlich)

Bitte ankreuzen.

besuchen.

Ort, Datum

Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten